

# VeloTaxi für Bielefeld

*Antrag für eine Projektförderung aus dem Klimaschutzbudget 2021*

*(unterstützt von Transition Town, Bielefeld pro Nahverkehr und Fridays for Future)*

## Hintergrund

Die Verkehrswende ist ein zentraler Baustein der notwendigen CO<sub>2</sub> Reduzierung sowie dem Ausbau einer lebenswerten Stadt. Die Nutzung der Fahrradtechnologie spielt bei diesen Vorstellungen eine wesentliche Rolle. Zum einen bietet es sich an, den innerstädtischen Lieferverkehr zu 80-90% auf Schwerlastenräder (gekoppelt mit Verteilzentren) umzustellen. Zum anderen bieten sich für den innerstädtischen Personenverkehr ebenfalls Alternativen, die die o.g. Ziele unterstützen.

## Idee

Der VCD (Verkehrsclub Deutschland – Bielefeld) hat vor einem Jahr mit werblicher Unterstützung von Sponsoren ein Schwerlastenrad („Cargomaus“) beschafft, um die Möglichkeiten des Einsatzes im innerstädtischen Transport für Handel und Handwerk zu demonstrieren. Dieses Vorgehen soll nun durch die Bereitstellung eines VeloTaxis ergänzt werden. Velotaxis gibt es seit ca. 15 Jahren auf dem Markt. Velotaxis dienen vor allem als Werbeträger und zum Personentransport bei Events und Veranstaltungen.

In Bielefeld soll ein Velotaxi darüber hinaus genutzt werden

- als Teil eines Stadtmarketings. So sollen unterschiedliche Thementouren angeboten werden (z.B.: Bielefeld als Fahrradstadt). Für die Unterstützung von Menschen, die nicht mehr ohne weiteres mobil sind, um Gänge zu Arztpraxen, Einkäufe und sonstige gewünschte oder notwendige Mobilität zu unterstützen. Dieses Angebot soll in Kooperation mit einer Wohnungsbaugenossenschaft u/o in einem ausgewählten Wohnviertel gemacht werden.

Desweiteren ist das Velotaxi auf den Straßen ein Ausdruck und des Willens der Stadt Bielefeld klimafreundliche Alternativen öffentlich sichtbar zu machen. Dies würde unterstützt durch eine entsprechende Werbung auf dem Taxi.

Für weitere Pilotvorhaben und Anregungen ist das Projekt in jedem Fall offen.

Hinweis: Auch unter Corona-Bedingungen ist das Taxi nutzbar. Der Hersteller bietet eine mobile Plastiktrennwand zwischen Fahrersitz und Fahrgästen an.

## Kosten

Es gibt für ein VeloTaxi im Unterschied zu Schwerlastenrädern keine Bundes- oder Landesförderung. Vereinzelt bieten einige Kommunen eine solche Förderung an.

Das in Frage kommende Taxi ist von der Firma „Bayk“ (siehe Abbildung) – und bildet seit vielen Jahren den Standard unter den deutschen Anbietern und Nutzern. Es ist erprobt und technisch hochwertig (natürlich mit leistungsstarkem e:Motor – Stichwort: Steigungen) ausgestattet. Der Preis liegt bei 12.000 €. Wartung, Unterbringung und Betrieb wird durch den VCD gewährleistet.

